

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **33 (1929-1930)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Freude auch gesunde Herzen lähmen können, ob nicht vielmehr eine schwere Herzkrankheit vorausgegangen sein muß, ehe eine starke Gemütsbewegung zum plötzlichen Tode führen kann. In der „Therapie der Gegenwart“ erörtert Prof. Klemperer die Frage, ob eine dauernde Gemütsbewegung ein bis dahin gesundes Herz so krank machen kann, daß schließlich Bedrohung des Lebens eintritt. Es ist zweifellos, daß Kummer und Sorgen und übermäßige Leidenschaften das Herz schwächen. Jeder Arzt erlebt Fälle, die den schädlichen Einfluß insbesondere von Kummer und Seelenschmerz aufs Herz beweisen; Liebeskummer, Heimweh, schwere Lebensenttäuschungen, der Verlust geliebter Angehöriger spielen hier die Hauptrolle. Prof. Klemperer kennt Fälle, wo es unzweifelhaft war, daß seelische Erlebnisse nicht nur eine bestehende Herzkrankheit verschlimmerten, sondern auch wirkliche Herzkrankheiten verursachten. Während und nach dem Kriege hat er viele Fälle von Herztod gesehen, insbesondere bei Müttern, die blühende Söhne verloren hatten und bei denen ein langsames

Sinsiechen, schließlich ein Erlöschen der Herz-tätigkeit festzustellen war. Allerdings hatten auch körperliche Ursachen, wie Überanstrengung, schlechte Ernährung, mangelhafter Schlaf zu dem traurigen Ende mitbeigetragen. Auch in proletarischen Kreisen spielen Gemüts-erregungen beim Zustandekommen von Herzkrankheiten eine Rolle. Man denke an das sorgenvolle Leben von Arbeiterfrauen, die bei unsicheren Erwerb und vielen häuslichen Arbeiten oft auch in unglücklicher Ehe lebten, viele Kinder zur Welt brachten und die meisten von ihnen wieder verloren. Viele dieser Frauen gehen an chronischem Herzleiden zugrunde. Auch Erhöhung des Blutdruckes kann durch seelische Erregungen verursacht werden. Alle leidenschaftlichen Erregungen, insbesondere ruheloser Ehrgeiz, un-gehemmtes Triebleben, namentlich auf eroti-schem Gebiete und hegende, nicht genügend von Ruhepausen unterbrochene Tätigkeit führen zur Erhöhung des Blutdruckes, während anderer-seits Kummer, Sorgen und Trauer die Blut-gefäße erweitern und zur Senkung des Blut-kreises führen.

Dr. W. Hanauer.

Redaktion: Dr. Ernst Cschmann. Zürich 7, Rütlistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) Unberlangt eingesandten Bei-trägen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich.

Insertionspreise für Schweiz. Anzeigen: 1/4 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/16 Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: 1/4 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannahme: Aktien-Gesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Neuchâtel.

Vertrauenssache



ist die Wahl eines erstklassigen und einwandfreien Hautpflegemittels.

Extraparfümiert **Kaiser-Borax**
dem täglichen Waschwasser zugesetzt erfrischt, reinigt, klärt und befähigt die Haut aus eigener Kraft gesund und schön zu sein.

Heinrich Mack Nachf., Ulm a. D.

Ein vorzügliches
Magenmittel,
das den Appetit er-
höht, die Verdauung
fördert, Magenver-
stimmung beseitigt, ist

Elchina

Originalpack. 3.75, sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.25 f. d. Apotheken.

Ausbildung in Säuglingspflege

im Säuglingsasyl, Schanzackerstraße 21, **ZÜRICH 6.**

3, 6 und 9 monatliche Kurse.

Nähere Auskunft durch die Oberschwester.

Telephon Hott. 0533.